

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 35.

Samstag den 5. Mai

1860

Verkaufsmachungen

Waiblingen

Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen sind ausgewandert nach
N o r d a m e r i k a,

Ludwig Dekerle, und Christian Kramer von Waiblingen, Marie Christiane Schmalzriedt, Johann Friedrich Schmalzriedt, Christian Friedrich Wolf, Elisabetha Wilhelmine Weigle von Keutenbach, Johann Christian Alenk aus Schwaikheim, Johann Georg Klopfer von Aufmannweiler, Jakob Mayer und Gottlieb Kull, mit Ehefrau und 3 Kindern von Reichenbach, Jakob Mayer's Witwe von Steinaach, Catharine Luise Wismana von Bittenfeld, Johannes Rumpf von Heremannweiler, Christian Thomas Singer von Rorb, Johann Merz und Elisabetha Barbara Merz von Enderbach, Friederike Sieglie von Gundelsbach, Jost Klein von Neustadt.

A u s t r a l i e n,

Christiane Pauline Straub von Wainenden

P r e u ß e n:

Immanuel Gottf. Herzog von Waiblingen, und Georg Klein von Enderbach.

D e s t e r r e i c h

Friedrich Graf von Keutenbach.

S c h w e i z

Joh. Friedrike Nörtinger von Waiblingen.

Den 4. Mai 1860.

R. Oberamt
Haberlen.

Forstamt Schorndorf

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 9 u.
10. Mai l. J. im Waldtheil Bahnholz
bei Hohengehren: 1 Klast. eichene Schei-
ter, 11 Klast. eichene Prügel, 81 $\frac{1}{2}$
Klast. buchene Prügel, 3 $\frac{1}{2}$ Klast. bir-
ken-erken Scheiter-Prügel- und Abfall-
holz. 10,350 Meissach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im
Schlag.

Schorndorf den 29. April 1860.

R. Forstamt

Mlieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, Samstag, Montag und Dienstag
den 11. 12. 14. und 15. l. M.
im Waldtheil Beckenschlag bei Oberberken
und Baiersl:

1 Ahornstamm, 16 Buchenstämmen,
2 Aspenstämmen;
83 $\frac{1}{2}$ Klast. buchene Scheiter u. Prügel,
107 $\frac{1}{2}$ Klast. birken Scheiter u. Prügel,
7 $\frac{1}{2}$ Klast. erlene Scheiter u. Prügel,
39 Klast. hartes und weiches Abfallholz,
17800 Meissachwellen.

Das Stammholz wird am ersten Tage
zuerst ausgebaut werden. Zusammenkunft je
Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 4. Mai 1860.

Rgl. Forstamt:

Mlieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 9. laufenden Monats im Waldtheil Rohrberg 2. bei Haubersbrunn: 2375 sichte Kie- und Bohnenstößen, 55 Reifach-Haufen geschätzt zu 3035 Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

2) Donnerstag den 10. laufenden Monats im Waldtheil Eulenberg bei Unterurbach dem Eulen- und Bärenhof: 800 büfene Kiebelstöße, 1 Klasten tannene Scheiter, 76 Haufen unaufbereitetes Laub- und Kadelholz-Reifach, geschätzt zu 3820 Wellen. In diesen Reifachhaufen befindet sich viel zu Weinberg-Pfählen, Bohnenstößen u. dergl. Material.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 2ten Mai 1860

K. Forstamt,
Plieninger.

Beinstein

Eichene-Rinde-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde hat ungefähr 2 bis 3 Klasten eichene Rinde zu verkaufen; Die Liebhaber können sich bei der unterzeichneten Stelle melden.

Den 3. Mai 1860

Schultheißenamt
Merke.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er sich hier niederzulassen beabsichtigt, und bietet deshalb dem Publikum besonders auch den Gemeinde-Vorständen und insbesondere den Bezirks-Oberbehörden seine Dienste an, zum Entwerfen und Ausführen von allen im Baufache vorkommenden Arbeiten, unter Zusicherung schneller Bedienung und solider Arbeit.

C. F. Keppler,
Steinhauer und Werkmeister 1. Classe.

Der Herr Werkmeister Keppler von hier, wird auf Verlangen und auf den Grund der hier von Herrn Oberbau- rath Leins und von andern hochgestellten Bautechnikern, sowie auch von der k. polytechnischen Schule in Stuttgart, bei mir zur Einsicht niedergelegten sehr günstigen Zeugnisse über Kenntnisse, sowohl, als auch über seinen ehrenvollen Charakter, den hohen Bezirks-Ämtern, den Gemeinden und Stiftungen, als tüchtiger Bauführer, und zur selbstständigen Uebernahme von Bauten mit dem Anfügen empfohlen, : daß er in Hochbauten jeder Art, sowie insbesondere bei Kirchbauten und Reparationen im gotischen Style sehr viel Talent nachgewiesen hat, und zur Uebernahme von Feuerschau-Stellen und Gehäude-Expositionen u. s. w. besonders befähigt ist.

Etwasige Bestellungen nimmt entgegen und ertheilt weitere Auskunft.

Schorndorf den 30. April 1860

D. M. Geometer,
Daimler.

Waiblingen.

Von dem rühmlichst bekannten

Persischen Insekten- Pulver

habe ich wieder eine neue Sendung in Schachteln erhalten und empfehle solches zu geneigter Abnahme.

Carl Mayer.

Waiblingen.

Schönes frisches Rind- Schmalz

empfiehlt bestens

Carl Mayer.

Waiblingen.

Gut gemästetes hällisches Rindfleisch

ist zu haben per Pfd. 12 kr.

bei Metzger-Meister Geß und Sonnenwirth Durcklaub.

Waiblingen. Ein Dienstmädchen
kann etwas Kochen und Nähen, wird
wegen eingetrettenem Krankheitsfall
sofort gesucht. Näheres auf der
Redaktion.

Waiblingen. Mehrere hundert Gulden
Geld in größeren und kleineren Posten
sind gegen gute Sicherheit zu 4½
Prozent auszuleihen. Näheres bei
G. Willinger, zum Schwaben.

Waiblingen. Gegen genügende Sicher-
heit hat sofort 200 fl. anzuleihen.
Wund- und Hebragt.
Schallermüller.

Weißer und schwarzer Kalk ist am näch-
sten Donnerstag zu haben bei
Ernst Wihl u. Cie.

Waiblingen. Unterzeichneter nimmt ein-
en kräftigen ordentlichen Menschen unter an-
nehmbaren Bedingungen in die Lehre.
C. Schäfer, Schlossermeister.

Waiblingen. Einen erstarrten Menschen
nimmt in die Lehre
C. Möbe, Drechsler-Meist.

Waiblingen
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt
unter annehmbaren Bedingungen in die
Lehre, Küfermeister Seibold

Waiblingen.
Eine kleine Wohnung habe ich sofort
zu vermieten.
Carl Spaich.

Waiblingen. Haus-Verkauf.
Unterzeichneter hat seinen Hausantheil zu ver-
kaufen.
David Bock.

Waiblingen. Gegen gleich baare Be-
zahlung gebe ich Juiweis sehr guten Wein ab
das Jui zu 2 fl. 30 fr.
M. Schwarz, Weber.

Waiblingen. Metzger Heß hat einen
Wagen Durg zu verkaufen.

Waiblingen.
Es hat Jemand ein trächtiges Schwein
zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Dankagung.

Für die vielen milden Gaben, welche unsrer
Mutter Marie Häußler während ihrer
Krankheit und auch zu der Bestattung zur
Erde zugeslossen sind, sagen den verbindlichsten
Dank die Hinterbliebenen.

Waiblingen. [Zu vermieten]
Ein sommerliches Logis mit Bett hat
für einen Herrn zu vermieten,
Wer? sagt die Redaktion.

Stuttgart.

Ziegler-Gesuch.

Tüchtige Ziegler finden in einer grö-
ßeren Ziegelei, wo theils Afford, theils Tag-
lohn-Arbeit gegeben wird, dauernde Beschäf-
tigung.

Näheres mündlich oder schriftlich durch
G. Weißwenger, Königsstr. 49.
gegenüber der Regions-Kaserne.

Der Great-Eastern ist jetzt von einem Ne-
benbuhler bedroht, zu welchem, wenn er wirk-
lich gebaut werden sollte, der Great-Eastern sich
ungefähr verhalten würde, wie das kleinste
Fahrzeug zu ihm verhält. Ein amerikanischer
Ingenieur, Herr Hermann, fördert nämlich
die dortigen Kapitalisten auf, zum Bau eines
Dampfschiffes zusammenzutreten, welches 4000
Fuß lang und 150 Fuß breit sein soll. Das
Schiff soll an beiden Enden eine Art von Vor-
bau in Form von Floßedern haben, der sich
wie eine Kette nach der Mitte hin schließen
soll. Diese Floßedern sollen eine Tragkraft
von 25,000 Tonnen haben und zugleich als
Kondensatoren dienen; indem sie stets dergestalt
unter Wasser gehalten werden, daß der auf
ihre Seiten hinausströmende Dampf sich wieder
kondensirt und entweder als kaltes oder war-
mes Wasser zu den Kesseln zu rückfließt. Das
ganze Schiff soll nur aus Eisen gebaut sein
und dieß Eisen soll nur fünf verschiedene For-
men haben, so daß die Stücke mit Leichtigkeit
überall und in einer einzigen Werkstätte gefe-
tigt werden können. Das Schiff soll zwei, ein-
en Fuß breit von einander entfernt stehende
Verkleidungen haben, die durch ein dichtes, so
fest und dauerhaft als nur irgend möglich ge-
arbeitetes Eisengitter mit einander verbunden
werden, wodurch jeder Bruch unmöglich ge-
macht wird. Die äußere Verkleidung soll von
60 Fuß langen und 1½ Zoll dicken Eisenplat-
ten gemacht werden, die so gestellt sind, daß
der Kern des Eisens mit der Länge des Schiff-

ses einen reichen Handel bietet. Das Schiff wird vier über einanderliegende Etagen haben. Die saub. oben hin sich verengen, so daß die Spitze einen Kegel bildet. Auf jeder Seite soll nach über sechs Schanzenruder und an den beiden Endpunkten ein Weispatier in Form einer Art haben, der 75 Tonnen wiegt. Es hat also eigentlich gar kein Vorder- und Hintertheil, aber an jedem Ende ein Steueruder, welche auch eine Dampfmaschine, die auch zugleich als bewegende Kraft benützt werden kann, getrieben werden. Jedes Passagierzimmer hat 10 Quadratuß, der große Salon soll 60 Fuß breit und 700 Fuß lang, und die Spaziergänge auf dem Deck sollen mehr als 1 Kilometer (3079) lang sein. Die Maschinen würden 25,000 Tonnen wiegen und mehr als 300,000 Pferdekraft haben. Das Schiff, welches 40,000 Tonnen Wasser bewegt, würde bei einer Kraft von 50,000 Tonnen 50,000 Passagiere befördern. Als Rettungsdrzeuge wurden an den Seiten 12 Dampfboote von je 300 Tonnen Last hängen. Herr Hermann behauptet, daß das Schiff 100 englische Meilen in der Stunde zurücklegt (also dreimal so schnell, als die Konvention der Eisenbahnen), so daß man von New-York nach Liverpool in 30 Stunden machen würde.

Vor einigen Wochen begaben sich mehrere Jagdfreunde auf das von Szeged in der Mar-maros nicht sehr entfernte Abvater Gebirge zur Bärenjagd. Vom Dorfe Kobolapatal wurden einige Treiber mitgenommen. Während des Treibens kam einer der Treiber vor eine Höhle, aus welcher ihm ein großer Bär entgegenkam. Der Mann, nur mit einer Hacke versehen, holte aus, um dem Bären einen Streich zu versetzen. Da jedoch die Distanz zwischen ihm und der Bestie zu entfernt war, so traf er den Bären nicht. Dieser richtete sich nun auf, wandte dem Manne die Hacke und fing an, denselben zu urarmen. Der Treiber wehrte sich, so gut es eben ging, stochelte aber während dieses Kampfes und fiel mit dem Bären, der ihn schon umfassen hielt. Da aber das Terrain sehr abfällig war, so kletterten beide eine beträchtliche Strecke bergab, und stürzten endlich über einen kleinen Abhang, doch so, daß der Bär unten zu liegen kam. Das Thier, welches diese Expedition wahrscheinlich als einen Beweis der Miesenträuf seines Feindes nahm, ließ vom Manne ab und entfloh. Unser Held erhob sich, und da er am Hinterhaupte nur einige leichte Beschädigungen erhielt, so raffte er sich auf und suchte seinen früheren Standpunkt auf, um die dort zurückgelassene Hacke und seinen Lan, welcher ihm während des Ringens vom Haupte ab, wieder

zu bekommen. Dort angekommen, bemühte sich seiner das Verlangen, in das Innere der Höhle zu dringen. Der Colubine führte sein Vorhaben aus, und fand hier — ein Junges von dem alten Bären, welches er in einem Saß steckte und damit zu den bereits versammelten Schützen und Treibern eilte, die sich sein Ausbleiben nicht erklären konnten. Hier erzählte er nun das beständige Abenteuer und zog das Junges aus dem Saß hervor, welches ihm einer der Schützen abkaufte und nach Szeged brachte. Alles erzaunte über die grenzenlose Verwegenheit dieses Mannes.

Die Reinsilber ist in Paris wirklich aus der Mode, leider aber ist schon wieder eine neue Mode dafür in die Mode gekommen. Gold ist die Forderung des Tages. Man trägt nicht bloß Broden und andere Geräthen von Gold; auch die Gabel, Gabel, Kleider, Handschuhe und Strümpfe müssen mit Gold durchwirrt, mit Gold belegt seyn, so daß die Dieder nicht die Schmuckfachen, sondern gleich die ganze Dame werden sehn müssen.

* In der Wogeburger Zeitung findet sich folgende Todesanzeige: Gestern Abends um 8 Uhr entschlief hier selig in dem Herrn unser geliebtes Töchterlein Glodwiga, einen Tag alt. Das zarte Kind war bis zum letzten Athemzuge vollkommen bei Sinnen, befaß sein Bewußtsein vortänzlich, blühte auch den Herrn Hauslehrer Krenke bedienungsvoll noch ein Weilchen, seufzte nicht, erschimmerte aber, bis die Polakensköpfe zum Jenseits erklangen. Ruhe seiner Aichel Erde, sey ihm leicht, Wanderer, widme Glodwigen eine Thräne!

Wingenden.

Naturallien-Preise den 3 Mai 1860.

Fruchtgattungen.	Wingenden.		
	böhr.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preis	p. fr.	p. fr.	p. fr.
Dinkel p. Säffl.	6 55	6 45	6 31
Dinkel Haber,	7 36	7 1	5 45
Weizen, 1 Simr	2 28	2 24	—
Kernen p. Eschl.	18 8	17 36	—
Gerste, pr. Simr	1 36	1 30	—
Gerste,	—	—	—
Roggen,	1 40	1 36	—
Mischling 1 Simr	1 45	1 36	—
Einkorn,	—	—	—
Erbfen,	—	—	—
Linfen,	—	—	—
Belschorn,	2	1 62	—
Akerbohnen,	2	1 52	—
Widen,	—	—	—